

Foto: Organisations-Komitee, Turin.



Die Olympischen Winterspiele finden vom 10. bis 26. Februar 2006 in Turin/Italien statt.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Liebe Leserin, lieber Leser,

sie gelten als Zerreißprobe schlechthin für die große Koalition, und keiner bestreitet deren Notwendigkeit: Die Finanzierungs- und Strukturreformen der Kranken- und der Pflegeversicherung sind zwei Projekte, an denen auf oberster politischer Ebene unter Hochdruck gearbeitet wird. Vor wenigen Tagen brandeten einmal mehr die Proteste der Ärztinnen und Ärzte bundesweit auf. Sie wehrten sich gegen die Unterfinanzierung des Gesundheitswesens und forderten Bürokratieabbau, mehr Patientenorientierung und bessere Honorierung. Die Zeit für Reformen drängt. Über die Protestaktion „Tag der Ärzte“ lesen Sie auf Seite 58 f.

Im Titelthema der vorliegenden Ausgabe beschäftigen wir uns mit „Aktuellen Aspekten in der Allergologie“. Dr. Norbert Weber hat über Diagnostik und Therapie dieser Überempfindlichkeitsreaktionen einen Übersichtsartikel verfasst.

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns informiert über Veränderungen beim EBM, über eine Fachtagung der AOK Bayern und über Weiterbildungsstellen für angehende Allgemeinärzte und stellt in einer Serie die regionalen Vorstandsbeauftragten vor.

Unter „BLÄK informiert“ lesen Sie einen Seminarbericht über „Riskmanagement“, über „Änderungen der Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation“, über eine Anhörung im Bayerischen Landtag zum Thema „Bachelor- und Masterstudium“ oder über einen „Königlich bayerischen Leibchirurgen“.

Hinweisen darf ich Sie noch auf unsere neue Serie „Lexikon – Was ist eigentlich ...?“, in der wir künftig Begriffe aus der Sozial-, Gesundheits- und Berufspolitik kurz und knapp vorstellen werden.

Herzliche Grüße

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren. Das Bayerische Ärzteblatt vom Februar 1956.

Dr. Walther Koerting berichtet in seinem Artikel **Mißachtete Geistesarbeit** über den Kampf um die Umsatzsteuerfreiheit der Ärzte. Im Teil zwei des Artikels von Priv.-Dozent Dr. Theodor Hellbrügge **Die derzeitige Beanspruchung durch die Schulen aus ärztlicher Sicht** stellte der Autor zusammenfassend fest, dass sich als Beanspruchung des Großstadtkindes durch die Schule, die sich zusammensetzt aus der Zeit für Unterricht, Hausaufgaben und Schulweg, eine Zeit von mindestens 45 bis 48 Stunden pro Woche ergibt. Keineswegs eingerechnet ist die Mitarbeit im Haushalt, der Musikunterricht oder eine andere unfreiwillige Tätigkeit. **Haben Zeugnisse von praktischen Ärzten wirklich keinen Zweck?** fragt der praktische Arzt Dr. Xaver Mayer und fordert, dass auf die Stellung der praktischen Ärzte und ihr Urteil

von den Sozialbehörden mehr Rücksicht genommen wird. **Mitteilungen** – Sensationelle Berichterstattung: Gegen medizinische Veröffentlichungen ohne entsprechende Gegen Darstellungen in der Presse. Bundesärztekammer fordert Erhöhung der Preugo-Mindestsätze. Der Dokortitel gehört zum Namen entschied der erste Senat des Oberverwaltungsgerichts Berlin.